

2 Millionen gestohlen

haben die **roten Preußenminister** aus dem Staatssäckel, das heißt also aus den dem **notleidenden Volk der Arbeiter, Bauern und Bürger abgepressten Steuergroschen**, um **das erwachende Deutschland, die Freiheitsbewegung Adolf Hitlers**, zu bekämpfen.

Dieser zum Himmel schreiende Betrug ist nun **gerichtsnotorisch**. Der **Ministerialdirektor** im Preußischen Staatsministerium, **Dr. Nobis**, der selbst an dieser Kabinettsitzung teilnahm, gibt darüber unter anderem zu Protokoll: „Am 6. April 1932 fand eine **Ministerbesprechung** statt. **Alle damaligen Minister waren anwesend**. Der Staatssekretär des Innenministeriums trug vor, daß es erforderlich sei, **zum Zwecke der Wahlpropaganda bei den bevorstehenden Landtagswahlen** erhebliche Mittel im Interesse eines Erfolges der **derzeitigen Koalition** zur Verfügung zu stellen. Es gäbe dafür nur die Möglichkeit, den Fond „**Bekämpfung des Verbrechertums**“, der mit 360 000 Mark vorgesehen sei, entsprechend zu überschreiten, da er allein der Nachprüfung durch die Oberrechnungskammer nicht unterliege. Es wurde widerspruchslos befohlen, daß der genannte Fond bis zu

Zwei Millionen

überschritten werden dürfe.

Die Verteilung des Geldes wurde der Vereinbarung mit dem Minister des Innern überlassen. Der Ministerialdirektor Nobis erhielt den Auftrag, über diesen Vorgang eine kurze Niederschrift anzufertigen, **sie aber nicht in den Geschäftsgang gehen zu lassen, sondern dem Ministerpräsidenten Braun persönlich zu übergeben.** Diese Niederschrift ist bis heute nicht zu den Akten gelangt.“ - Das heißt also:

Die roten Landesverräter haben in ihrer Angst vor dem Erwachen des deutschen Volkes zwei Millionen Mark Steuergelder aus der Staatskasse entwendet und sie unter dem verschleiernnden Titel „Kampf gegen das Verbrechen“ dazu verwandt, ihr verbrecherisches Regiment zu verlängern.

Sie haben nicht gewagt, über diesen schmählischen und zum Himmel schreienden Vorgang ein Protokoll zu den Akten geben zu lassen.

Sie haben also Gelder des Volkes veruntreut und obendrein amtliche Protokolle beseitigt. Das ist ein Skandal, wie er in der Geschichte aller Kulturvölker noch niemals dagewesen ist.

Die **roten Parasiten**, die sich in der S.P.D. und der ihr wesensverwandten K.P.D. ein Stelldichein gegeben haben, wagen es heute noch, vor das Volk hinzutreten und um seine Stimme zu betteln!

Sie fragen HITLER nach seinen Taten!

Seine erste Tat wird sein, diesen roten Korruptionsherd aufzudecken und die Aasgeier des Marxismus in Deutschland mit Stumpf und Stiel auszurotten.

Dazu geben alle anständigen Deutschen

ADOLF HITLER

am 5. März die Macht und die Möglichkeit!

Sie wählen ihn auf

Liste 1

Vorstandsmitglied: Leopold Gutterer, Hannover
Plakatdruck: Beyer, Adolph, Hannover, Imbberstraße 11

Colour Chart #19